

Verbraucherkommission Baden-Württemberg

VON ANNIKA BORCHERS

Wissenstransfer und Politikberatung

Mit ihrer Vision „Führend durch Perspektivenwechsel“ setzt die Hochschule Impulse, um das eigene Wissen für die Herausforderungen der Zukunft noch besser nutzen zu können. Mit ihrem Engagement in der Verbraucherkommission Baden-Württemberg und für die Verbraucherswissenschaften übertragen Professorin Dr. Andrea Wechsler und Professor Dr. Tobias Brönneke dieses Wissen in die Politik. In dem interdisziplinären Beratungsgremium kommen Perspektiven aus der Angewandten Forschung bestens zum Tragen.

Die beiden Professoren für Wirtschaftsprivatrecht, Dr. Tobias Brönneke und Dr. Andrea Wechsler, Prorektorin der Hochschule, haben in der Verbraucherkommission Baden-Württemberg eine zentrale Rolle. Zahlreiche Stellungnahmen der Kommission gehen auf ihre Expertise und Impulse zurück. Ihre Arbeit ist Evidenz dafür, dass sich die Hochschule als ausgewiesene Kompetenz in den Verbraucherswissenschaften und der Politikberatung etablieren konnte.

Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz unterstützt das Engagement: „Ich begrüße das Wirken der Kollegen ausdrücklich, da hier nicht nur Wissenstransfer par excellence gelebt, sondern auch ein direkter Mehrwert für die Ausbildung unserer Studierenden an der Hochschule geschaffen wird.“

Anlässlich des Verbraucherforschungsforums des neuen Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum (vunk) war die Verbraucherkommission Baden-Württemberg im Sommersemester zu Gast an der Hochschule. Die Tagung fand unter der Leitung des neuen Vorsitzenden der Verbraucherkommission, Tobias Brönneke, statt, der das Kompetenzzentrum der Hochschule leitet. Das Gremium verabschiedete unter anderem eine „Stellungnahme zum geänderten Vorschlag einer Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des Warenhandels“. Diese enthält Empfehlungen zu den wichtigen Aspekten Gewährleistungsfrist, Beweislastumkehr, einer Mindestlebensdauer für bestimmte Produkte sowie einer Funktionsgarantie. Darüber hinaus berieten die Mitglieder über einen wirksamen Verbraucherrechtsvollzug, über Pflege im Rahmen der Daseinsvorsorge sowie über Themen rund um den Datenschutz als Verbraucherschutz.

Auch Fragen der „Datensouveränität, -nutzung und Datenverwertung“ wurden in Pforzheim diskutiert. Das Gremium erhebt in einer Stellungnahme zum Themenkreis die Forderungen nach einem „Update“ der Wirtschafts- und Rechtsordnung als Chance für eine selbstbestimmte Datennutzung von Verbrauchern. Als politisches Ziel

lässt sich die gesetzliche Verankerung des Eigentums an persönlichen Daten sowie die Einführung einer Art Verwertungsgesellschaft für Daten ableiten. Die Verbraucherkommission sieht die Gefahr, dass mit einer zunehmenden Verwertung und Kommerzialisierung von personenbezogenen Daten das Recht auf informationelle Selbstbestimmung weiter geschwächt wird. Außerdem stünden den wirtschaftlichen Vorteilen, die den Unternehmen aus der Nutzung personenbezogener Daten entstehen, keine oder kaum entsprechende Vorteile für Verbraucher gegenüber.

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg wurde 2005 als unabhängiges Expertengremium ins Leben gerufen. Sie berät die Landesregierung in grundsätzlichen Fragen der Verbraucherpolitik und entwickelt Handlungsempfehlungen für dieses Feld. „Die Kommission ist eine Erfolgsgeschichte der wissenschaftlich fundierten Politikberatung bei zentralen Themen des Verbraucherschutzes und hatte Modellcharakter für die Etablierung des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen als Beratungsgremium des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz“, so Tobias Brönneke.

ANNIKA BORCHERS M.A.

ist Mitarbeiterin in der Zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.



Treffen der Verbraucherkommission an der Hochschule: Hans-Jörg Eberhardt und Katharina Rapp von der Geschäftsstelle im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, der Journalist Jürgen Stellpflug, die Professorinnen Dr. Andrea Wechsler, Dr. Tobias Brönneke (Vorsitzender) und Dr. Silke Bartsch (stellv. Vorsitzende), Felix Braun, Vorstand Zentrum für Schlichtung e. V., Professor Dr. h.c. Walter Stahel, Institut für Produktdauerforschung, Genf, Dr. Markus Vogtmann, Sparkassenverband Baden-Württemberg und Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Foto: Michael Karalus